

Mitteilungsblatt



im Neckar-Odenwald-Kreis und
im Naturpark Neckartal-Odenwald
Großeicholzheim · Seckach · Zimmern

Jahrgang 2015

Freitag, 1. Mai 2015

Nummer 18

Gesamtgemeinde

Rathaus geschlossen

Am Donnerstag, den 7. 5. 2015, am Freitag, den 8. 5. 2015, sowie am Montag, den 11. 5. 2015 (vormittags), ist das Rathaus aufgrund von EDV-Umstellungsarbeiten geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter Tel. 06292/9201-0. Am Montag, den 11. 5. 2015, von 16.00–18.00 Uhr ist das Bürgerbüro wieder wie gewohnt geöffnet. Außerdem bleibt das Rathaus aus wirtschaftlichen Gründen am Freitag, dem 15. 5. 2015, geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Abfallkalender für alle Ortsteile Mai 2015

Restmüll:	Dienstag, 5. 5. Dienstag, 19. 5.
Gelber Sack:	Dienstag, 12. 5. Mittwoch, 27. 5.
Altpapier:	Samstag, 9. 5. Zimmern Samstag, 16. 5. Seckach+Großeich.

Einladung zur offiziellen Eröffnung des neuen Bouleplatzes in Zimmern

Bürgerprojekt Wasserschloss, Fahrdienst der Gemeinde Seckach, Dorftreff am Lindenbaum, Nahwärmenetz Großeicholzheim – dies sind nur einige Beispiele von Bürgerinitiativen, die die Lebensqualität in unserer Gemeinde in den letzten Jahren spürbar bereichert haben.

Ein weiterer Erfolg dieses bürgerschaftlichen Einsatzes gesellt sich jetzt hinzu, wenn am 1. Mai 2015 der von der Bürgerinitiative Bouleplatz Zimmern (BBZ) erbaute Bouleplatz am Dorfgemeinschaftshaus Zimmern offiziell eröffnet wird.

Zahlreiche Zimmerner Bürgerinnen und Bürger haben sich seit dem Jahre 2012 für dieses Ziel stark gemacht und im vergangenen Herbst gelang es der hieraus entstandenen BBZ tatsächlich, dieses Vorhaben zu verwirklichen.

Für die BBZ, für den Ortsteil Zimmern und für die Gemeinde Seckach ist dies Anlass genug, um die gesamte Bevölkerung herzlich zur offiziellen Eröffnung des neuen Bouleplatzes auf **Freitag, den 1. Mai 2015, um 14.00 Uhr**, nach Zimmern einzuladen. Mit Unterstützung der Boule-Freunde Hirschlanden soll der Platz seiner Bestimmung übergeben und gleichzeitig allen Initiatoren und Unterstützern für ihren beispielhaften Einsatz gedankt werden.

Diese offizielle Eröffnung ist eingebettet in das 1. Mai-Fest des FC Zimmern, womit auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Bonin Josef Ackermann Thomas Ludwig
– Sprecher der BBI – – Ortsvorsteher – – Bürgermeister –

Einladung zur bürgeroffenen Waldbegehung 2015

Der Gemeinderat führt unter Leitung der Forstbetriebsleitung Adelsheim und des Forstreviers Seckach regelmäßig Waldbegehungen durch, wozu seit dem Jahre 2008 auch alle Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.

Wie bereits in der letzten Gemeinderatssitzung bekanntgegeben, findet die bürgeroffene Waldbegehung in diesem Jahr am **Freitag, den 8. Mai 2015, ab 15.00 Uhr**, statt.

Folgendes Programm ist vorgesehen: **Treffpunkt um 15.00 Uhr an der Grillhütte Großeicholzheim**. Dort Bildung von Fahrgegemeinschaften, Fahrt mit den Pkw's in Ri. Waldhausen (L 520), zweiter Parkplatz links, anschließend Waldrundgang mit vier Waldbildern im Distrikt 3, Eichwald (Hölzerweg, Amtmannweg). Dauer ca. 2,5 h und Laufstrecke ca. zwei km. Bitte festes Schuhwerk und ggf. Regenkleidung verwenden, da wir auch abseits von Wegen unterwegs sind.

Die gesamte Bevölkerung wird hiermit herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Sanierung „Ortsmitte Seckach II“

20 Jahre Stadtsanierung in Seckach – Einladung zum „Tag der Städtebauförderung“

Am **Samstag, 9. Mai 2015**, findet bundesweit der erste „Tag der Städtebauförderung“ statt, welcher von Bund, Ländern und Kommunen gemeinsam getragen wird. Insgesamt beteiligen sich hieran mehr als 570 Kommunen mit zahlreichen Veranstaltungen, die alle zum Ziel haben, die Bedeutung der Bürgerbeteiligung für die Akzeptanz und den Erfolg städtebaulicher Maßnahmen durch vielfältige Aktivitäten vor Ort bekannt zu machen.

Die Gemeinde Seckach betreibt schon seit dem Jahre 1995 Städtebauförderung und wird sich im Neckar-Odenwald-Kreis als einzige Kommune an diesem Aktionstag beteiligen. Konkret können sich die Besucher am 9. Mai 2015 in der Zeit von **14.00–17.00 Uhr am Lamm-Areal in der Bahnhofstraße** umfassend über die Stadtsanierung in Seckach informieren.

Folgendes Angebot erwartet die Gäste:

- Darstellung der bisher durchgeführten Modernisierungs- und Ordnungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet „Ortsmitte Seckach II“;
- Vorstellung der geplanten Sanierung und Neunutzung des ehemaligen Empfangsgebäudes am Bahnhof Seckach und
- Präsentation des Projekts „barrierefreie Wohnbebauung auf dem Lamm-Areal“ durch den Investor Herrn Roland Lauber, Sommer & Lauber Wohn- und Industriebau GmbH, aus Lauda-Köingshofen.

Somit ist dieser „Tag der Städtebauförderung“ insbesondere für alle Personen, die Interesse an den auf dem Lamm-Areal geplanten neuen Eigentumswohnungen haben, die ideale Gelegenheit, vom Investor Informationen aus erster Hand zu bekommen. Herr Lauber wird allen Interessierten Rede und Antwort stehen und darüber hinaus an diesem Tag auch erstmals seine Entwurfspläne des dritten Neubaus (welcher bekanntlich an die Stelle des heutigen Gasthauses treten soll) der Öffentlichkeit vorstellen.

Aber auch für das ehemalige Empfangsgebäude am Bahnhof sucht die Gemeinde Seckach immer noch Nutzer, weshalb interessierte Gewerbetreibende und Dienstleister ebenso herzlich zum „Tag der Städtebauförderung“ willkommen sind; Bürgermeister Thomas Ludwig und die zuständige Sachbearbeiterin Frau Barbara Schmitt werden für Auskünfte gerne zur Verfügung stehen.

Durch die Stadtsanierung hat sich das Gesicht des Altorts von Seckach in den vergangenen zwei Jahrzehnten nachhaltig weiterentwickelt. Das Wohnumfeld, also die öffentlichen Straßen, Flächen und Gebäude, wurde auf Vordermann gebracht und eine große Zahl privater Hauseigentümer hat ihre Liegenschaften modernisiert oder es entstanden sogar Neubauten. Nicht zuletzt diesem Engagement ist es zu verdanken, dass der Ortskern heute zu den attraktivsten Seckacher Wohnlagen zählt und die Neubebauung des Lamm-Areals soll diesen Trend weiter verstärken. Mit Hilfe einer Kartenübersicht und einer Bilddokumentation als Gegenüberstellung „Vor der Sanierung – nach der Sanierung“ wird dieser beachtliche Veränderungsprozess am „Tag der Städtebauförderung“ nochmals allen Besuchern eindrücklich vor Augen geführt. Die gesamte Bevölkerung und alle interessierten Gäste aus nah und fern sind herzlich willkommen!

Museum im Wasserschloss am Muttertag geöffnet!

Im Mai hat das Großscholzheimer Heimatmuseum traditionell am Muttertag geöffnet, aber nicht nur Mütter sind am **Sonntag, 10. Mai 2015**, von 14.00–17.00 Uhr wieder herzlich eingeladen, im historischen Großscholzheimer Wasserschloss einen Rundgang durch die Welt unserer Vorfahren zu unternehmen. Dem besonderen Interesse aller Museumsfreunde wird dieses Mal eine Sammlung von Postkarten mit alten Großscholzheimer Ansichten empfohlen, bei deren Anblick sicherlich Kindheitserinnerungen wach werden.

Die ehrenamtlichen Museumsführer und Helfer des Vereins „Großscholzheimer und seine Geschichte“ e.V. sowie die Gemeinde Seckach freuen sich auf zahlreiche Besucher aus nah und fern!

Friedhöfe in Seckach, Großscholzheimer und Zimmern – Standsicherheitsprüfung der Grabmale

Zur Verkehrssicherungspflicht der Friedhofsträger (Gemeinde Seckach) nach §§ 823, 821 BGB gehört u.a. auch die jährliche Überprüfung stehender Grabmale hinsichtlich ihrer Standsicherheit. Darüber hinaus verpflichtet auch die Gartenbauberufsgenossenschaft als gesetzlicher Unfallversicherer den Friedhofsträger zur jährlichen Standsicherheitskontrolle gemäß § 7 Abs. 2 der Unfallverhütungsvorschrift 4.7 (UVV 4.7)

Demnach ist die Gemeinde Seckach als Friedhofsträger gesetzlich verpflichtet die Standsicherheitsprüfung der Grabsteine mittels einer Druckprüfung (keine Rüttelprobe) durchzuführen. Die erforderliche Standfestigkeit des Grabmals ist dann gegeben, wenn das Grabmal unter Beachtung der gegebenen Vorsicht am oberen Ende der Breitseite mit einer Kraft von 500 N (normale horizontale Armkraft) belastet werden kann und dabei keinerlei Kippgefahr ersichtlich ist.

Die Standfestigkeit der Grabsteine wird an folgendem Tag wie folgt durchgeführt: **Montag, 11. 5. 2015**

8.00 Uhr bis 9.00 Uhr – Friedhof Zimmern

9.30 Uhr bis 11.00 Uhr – Friedhof Seckach

14.00 Uhr bis 15.30 Uhr – Friedhof Großscholzheimer

30. Seckacher Straßenfest am 28. Juni 2015

Wie bereits bei der Aufstellung des Veranstaltungskalenders im letzten Herbst besprochen und vereinbart, findet am letzten Juni-sonntag (28. Juni 2015) das 30. Seckacher Straßenfest statt. Dieses Mal wird der Ortsteil Zimmern der Austragungsort sein; als Festgelände wurde der Bereich Dorftreff am Lindenbaum, Dekan-Blatz-Straße, Banngasse, Brückenstraße festgelegt.

Das Straßenfest bietet für sämtliche Vereine, Gruppen und Organisationen aus allen Ortsteilen eine ausgezeichnete Plattform, sich der Öffentlichkeit zu präsentieren und für sich zu werben! Um das Fest besser planen zu können, lud die Gemeinde die Vertreter der Vereine, Gruppen und Organisationen auf den 14. April

2015 zu einer Besprechung in das Seckacher Rathaus ein. Hierbei gingen bereits jede Menge Anmeldungen mit den unterschiedlichsten Attraktionen ein, womit der Erfolg schon heute vorprogrammiert ist.

Für alle Vereine, Gruppen und Organisationen, die sich noch nicht angemeldet haben, gibt es nun für die Abgabe der Beteiligungsbogen noch eine letzte Nachfrist, welche bis Anfang Mai läuft. Geben Sie Ihre Anmeldung bitte bis allerspätestens **Freitag, den 8. Mai 2015**, im Rathaus Seckach ab.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen die zuständige Sachbearbeiterin im Rathaus Seckach, Frau Lamla, jederzeit gerne zur Verfügung (Zimmer 302, Tel. 06292/ 9201-14, E-Mail: lamla@seckach.de).

Gesamtfirewehr Seckach – Besuch der Atemschutzübungsanlage in Walldürn für die Atemschutzgeräteträger

Die beiden diesjährigen Termine für den Besuch der Atemschutzübungsanlage sind, am Montag, den 11. 5. 2015, und Montag, den 18. 5. 2015, jeweils um 18.30 Uhr in Walldürn. Die Kameraden treffen sich jeweils um 17.45 Uhr an den jeweiligen Gerätehäusern zur Fahrt nach Walldürn.

Großscholzheimer Kindergarten „verzauberte“ seine Gäste zu seinem 50. Geburtstag

Märchen waren das Hauptthema bei 50. Geburtstag des Großscholzheimer Kindergartens und wie Bürgermeister Thomas Ludwig sehr richtig in seinem Grußwort feststellte, ist der Gemeindekindergarten Großscholzheimer kein wundersames Märchen, sondern seit nunmehr 50 Jahren wunderbare Realität, die man jeden Tag erleben dürfe. Dass die mehr als 400.000 Euro, die die Gemeinde Jahr für Jahr in diese Einrichtung steckt, bestens angelegtes Geld sind, stellten die Kindergartenkinder und ihre Erzieherinnen in der 45 Minuten dauernden bravourösen Aufführung von „Schneewittchen und die 7 Zwerge“ mehr als eindrucksvoll unter Beweis und sie machten gleichzeitig dem Team von Erzieherinnen unter Leitung von Nadine Mages sowie deren pädagogischen Fähigkeiten alle Ehre. Lang anhaltender und lautstarker Beifall war der verdiente Lohn der kleinen und großen Künstler, schließlich unterstützte ein spontan zusammengesetzter großer Väterchor den Märchenprinzen. Welchen Stellenwert der Kindergarten in Großscholzheimer hat, bewies die restlos „ausverkaufte“ Schlossgartenhalle mit Eltern, Großeltern, Tanten und Onkels sowie zahlreichen Ehrengästen, darunter u. a. neben Bürgermeister Thomas Ludwig und Ehrenbürger Ekkehard Brand auch Ortsvorsteher Reinhold Rapp und Altbürgermeister Peter Knoche, Pfarrer Ingolf Stromberger, Rektorin Marlies Herold-Schmidt und ihre Vorgängerin Maxi-Monika Thürl sowie Gemeinde- und Ortschaftsräte. Der Begrüßung durch Kindergartenleiterin Mages und dem wundervollen Märchen folgten die Eröffnung von Spielstraße und Märchenvorlesen im angrenzenden bunt geschmückten Kindergarten, der am Tag der offenen Tür nur so glänzte. Im weiteren Rahmenprogramm konnte man die Grundschulkindern mit der Moritat vom „dicken, fetten Pfannkuchen“ sowie die „Kichererbsen 1.0“ der Aichelscher Schnäpschittler mit dem getanzten „Sommermärchen“ erleben. Die grandiose Tombola war schon eine halbe Stunde nach Eröffnung ausverkauft und Bürgermeister Ludwig ging in seiner Festrede auf die Historie der Großscholzheimer Kinderbetreuungsgeschichte ein, die lang vor dem Bezug des Kindergartens im Bildweg mit zeitgleicher hundertprozentiger Übernahme der Trägerschaft durch die politische Gemeinde vor 50 Jahren angefangen hat und akribisch von Dorfarchivar Helmut Kegelmann zusammengestellt worden war. Demnach gab es bereits vor über 150 Jahren in diesem Seckacher Ortsteil eine sogenannte Kinderbewahranstalt mit Betreuungsangebot. Im 19. Jahrhundert meist betreut durch sozial engagierte Frauenvereine, wie es hier nachweislich einen seit 1880 gab. „Zur Finanzierung wurden schon damals Elternbeiträge erhoben und Lotterien ausgespielt“ Weiter gehe aus den Akten hervor, dass es in Großscholzheimer bereits Ende des 19. Jahrhunderts eine Kleinkindbetreuung ab dem vollendeten 2. Lebensjahr gab. Als die vorhandenen Räumlichkeiten der in Großscholzheimer ansässigen Diakonissenschwestern zu klein wurden ergriff Schwester Christine Kegelmann im Jahre 1911 die Initiative, Kindergarten mit Schwesternwohnung in der Seckacher Straße zu bauen und im Juni 1913 einzuweihen. Da die Kosten von der Kirchengemeinde nicht mehr zu schultern waren, wurde die finanzielle Beteiligung durch die politische Gemeinde immer mehr ausgedehnt, bis in den 50er Jahren vom Gesetzgeber klar-

Herausgeber: Gemeinde Seckach

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Thomas Ludwig oder Vertreter im Amt,
Telefon (0 62 92) 92 01-0, Telefax (0 62 92) 92 01-22

Verantwortlich für den nicht amtlichen Teil:

Sonja Markheiser, Bürgermeisteramt, 74743 Seckach,
Telefon (0 62 92) 92 01-35

E-Mail: mitteilungsblatt@seckach.de

Herstellung, Druck und Verlag:

Henn + Bauer GmbH, Neugereut 2, 74838 Limbach
Telefon (0 62 87) 92 58-80 · Telefax (0 62 87) 92 58-84
Anzeigen-E-Mail: anzeigen@henn-bauer.de

gestellt wurde, dass die Jugendpflege, und damit insbesondere die Kindergärten, zum Aufgabenbereich der politischen Gemeinden gehören und die Gemeinde die Trägerschaft mit dem Einzug in das wiederum Größenmäßig angepasste Gebäude an seinem heutigen Standort ganz übernahm. Die Mitbetreuung erfolgt weiter durch die jeweiligen Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde. Was sich nicht erforschen ließ, war die Frage, warum die jahrzehntelange Personalstellung durch das Mutterhaus Bethlehem in Karlsruhe am 30. September 1968 endete. Der personelle und bauliche Entwicklungskreis schließt sich vorläufig mit folgenden Punkten: Seit dem 1. Oktober 1968 wird der Kindergarten von hervorragend ausgebildetem weltlichem Personal geführt, in den Jahren 1997 und 1998 folgte die mit einem Kostenaufwand von 1,4 Mio. DM durchgeführte Generalsanierung und Erweiterung mit Einrichtung des großzügigen Spielgeländes, welches weit und breit seines Gleichen suchen dürfte; Und in den Jahren 2009–2014 hat die Gemeinde weitere 90.000 € in die Einrichtung und Ausstattung des Gemeindekindergartens investiert, zuletzt in die energetische Versorgung mit umweltfreundlicher Nahwärme. Seinen abschließenden Dank richtete das Gemeindeoberhaupt an alle, die in den vergangenen Wochen und Monaten mit viel Einsatzfreude und Herzblut dieses Jubiläumsfest organisiert und das Programm vorbereitet haben und überreichte ein Präsent an die Kindergartenleiterin. Nadine Mages schloss sich den Dankesworten an alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben und überreichte den Damen des Elternbeirats sowie Hausmeister Schmitt ein Blumenpräsent.



Zum Kindergartenjubiläum siehe auch den weiteren Bericht unter der Rubrik „Ortsteil Großsichelzheim“.

Zusammenfassung der 8. öffentlichen Gemeinderatssitzung des X. Gemeinderates der Gemeinde Seckach am 30. März 2015

TOP 1 Fragen der Bürger

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2 Bericht über die Schulsozialarbeit an der Werkrealschule Schefflentschule

Zu diesem Tagesordnungspunkt heißt Bürgermeister Ludwig Herr Simon Knoll, Schulsozialarbeiter an der Werkrealschule Schefflentschule, willkommen.

I. Erläuterungen

Die Gemeinden Billigheim, Schefflenz und Seckach haben an der gemeinsamen Werkrealschule Schefflentschule in Kooperation mit dem Caritasverband für den Neckar-Odenwald-Kreis e.V. seit dem 1. Oktober 2012 und befristet bis zum 31. Juli 2015 eine Stelle für die Schulsozialarbeit eingerichtet. Die Finanzierung der Stelle erfolgt zu je einem Drittel durch das Land, den Landkreis und die beteiligten Gemeinden. Wie schon im Jahre 2013 berichtet Herr Knoll auch in diesen Wochen wieder in den drei Gemeinderatsgremien über seine Arbeit. Der von einer Power-Point-Präsentation unterstützte Vortrag gliedert sich in die Abschnitte „Anbindung an den Träger“, „Ziele“, „Leistungsbereiche“ und „Wochenüberblick“.

Ziel der Schulsozialarbeit ist die Begleitung, Förderung und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen in ihrer allgemeinen Entwicklung. Die Arbeit findet nicht im Unterricht, sondern in offenen Sprechstunden und Pausen statt. Als seine Hauptaufgabe sieht Herr Knoll die Einzelfallhilfe. Im Schuljahr 2013/14 nahmen 85 der insgesamt 224 Schülerinnen und Schülern der Schefflentschule das Beratungsangebot in Anspruch, der größte

Anteil entfiel auf die Klassen 5 und 6. Der Erstkontakt kommt zum größten Teil durch die Schüler selbst zustande, aber auch die Lehrkräfte, Mitschüler und Eltern sind mitunter beteiligt. Gesprächsanlässe und Beratungsthemen sind Konflikte innerhalb der Schülerschaft, Probleme zu Hause, Verhaltens- und Leistungsprobleme, Schulschwänzen, Mobbing und Gewalt. Die Gespräche sollen das soziale Klima verbessern; kommt der Schulsozialarbeiter alleine nicht zurecht, kann ein runder Tisch mit dem Jugendamt und/ oder dem Caritasverband einberufen werden.

Im Bereich der sozialen Gruppenarbeit ist der Klassenrat in den Klassen 5–7 jede Woche fest integriert; ab Klasse 8 nach Bedarf. Projekte und Arbeiten mit den Schulklassen sind das Sozialtraining, die Verbesserung der Konfliktkultur sowie Programme gegen Mobbing. Durch diese Aktivitäten lernt jeder Schüler die Regeln des Zusammenlebens kennen und trägt so zum Wohl der gesamten Klasse bei, womit auch die Lehrkräfte entlastet werden. Weitere Angebote sind das Selbstbewusstseinstaining, die Streit-schlichterausbildung sowie die Sport + Spiel AG.

Der Schulsozialarbeiter ist sowohl innerschulisch wie auch außerschulisch vernetzt. Zur innerschulischen Vernetzung gehören die Beteiligung an Schulentwicklungsprozessen, die beratende Teilnahme an Sitzungen schulischer Gremien, die Teilnahme an Klassenpflegschafts- und Elternbeirats-sitzungen, der regelmäßige Austausch mit der Schulleitung und die Mitgestaltung der Schulkultur. Zur außerschulischen Vernetzung gehört insbesondere die Zusammenarbeit mit der Jugendhilfe, mit der Jugendberufshilfe sowie mit den Institutionen und Vereinen vor Ort. Bei der Wochenplanung müssen alle drei Schulstandorte bedarfsge-recht berücksichtigt werden, weshalb hier vor allem Spontanei-tät gefragt ist.

Nach dieser ausführlichen Information steht Herr Knoll für Fragen zur Verfügung. Die erste Frage dreht sich um das Thema „Rauchen und Alkoholkonsum bei den Jugendlichen“: Herr Knoll berichtet, dass diesbezüglich Dank der durchgeführten Präventi-onsmaßnahmen ein deutlich Rückgang festgestellt werden kann. Eine weitere Frage betrifft die Integration von Schülern mit Mi-grationshintergrund. Herr Knoll bestätigt, dass dies keine leichte Aufgabe ist, wofür vor allem die Sprachbarriere und kulturelle Unterschiede ursächlich sind. Letzten Endes kann diese Aufgabe von der Schulsozialarbeit alleine nicht geleistet werden, viel-mehr besteht hierfür ein erheblich größerer Bedarf an Fachkräf-ten, welche aber erst gefunden oder ausgebildet werden müssten. Schließlich wird noch gefragt, wie es mit der befristeten Stelle des Schulsozialarbeiters nach dem 31. Juli weiter gehen wird. Der Vorsitzende antwortet, dass die drei Gemeinderatsgremien hie-rüber in den nächsten Wochen beraten werden. Es kann aber festgestellt werden, dass die Schulsozialarbeit schon längst zu einem sehr wichtigen Bestandteil des Schulalltags und des Profils der Werkrealschule Schefflentschule geworden ist.

II. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen Be-schluss:

Der Gemeinderat nimmt den Tätigkeitsbericht zur Schulsozial-arbeit zustimmend zur Kenntnis.

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung über die Haushalts-satzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015

I. Erläuterungen

Der Haushaltsentwurf wurde in der Klausurtagung am 17. März 2015 ausführlich vorgestellt und beraten. Änderungen haben sich keine ergeben.

Hinweis: die Eckdaten des Haushalts sowie die Haushaltsrede des Bürgermeisters wurden im Mitteilungsblatt Nr. 15/ 2015 vom 10. April 2015 auf den Seiten 3 ff. abgedruckt.

In der Aussprache wird zunächst Bürgermeister Ludwig für die Haushaltsrede und Rechnungsamtsleiter André Kordmann für die Aufbereitung des Zahlenwerks gedankt. Man könne ohne Zweifel sagen, dass die Gemeinde Seckach gut da stehe, wofür nicht zuletzt das konstruktive Zusammenwirken aller beteiligten Kräfte ursächlich ist. Hieraus resultiert insbesondere die hervor-ragend ausgebaute Infrastruktur wie z.B. Schulen, Kindergärten und das Hallenbad, aber auch die ausgewogen über alle Ortsteile verteilten Maßnahmen zur Stärkung der Ortskerne sollen nicht vergessen werden. Das immense Investitionsvolumen (einschl. des Eigenbetriebs Wasserversorgung rd. 3,5 Mio. €) umfasst denn auch ausschließlich Sanierungsmaßnahmen und Vorhaben zur Stärkung der kommunalen Daseinsvorsorge. Sie sind kein Lu-xus, sondern geschehen zum Wohle der Gemeinde, damit sie

weiterhin attraktiv und aktiv bleibt. Erfreulich sei auch, dass der Haushalt 2015 wieder ohne Erhöhungen der Hebesätze von Grund- und Gewerbesteuer auskommt. Abschließend richtet sich der Dank der Sprecher an alle Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung, wo mit einer dünnen Personaldecke ein sehr großes Aufgabenspektrum bewältigt wird.

II. Nach dieser Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015.

TOP 4 Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2015 des Eigenbetriebs „Wasserversorgung Seckach“

I. Erläuterungen

Für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung Seckach“ ist für jedes Jahr ein Wirtschaftsplan aufzustellen. Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Anders als die Haushaltssatzung muss er nicht als Satzung beschlossen werden, sondern es genügt ein einfacher Gemeinderatsbeschluss.

Der Erfolgsplan 2015 umfasst Erträge und Aufwendungen i.H.v. je 531.500 € (Vorjahr: 515.500 €) und der Vermögensplan 2015 sieht Einnahmen und Ausgaben i.H.v. je 1.534.700 € vor (Vorjahr: 2.903.800 €). Investitionsschwerpunkt im Vermögensplan ist die Fertigstellung des 1. Bauabschnitts der Wasserversorgungskonzeption mit einer dritten Jahresrate i.H.v. 1.306.000 €. Auf der Einnahmenseite enthält der Vermögensplan hierfür eine Fachförderung i.H.v. 943.000 €. Zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplans ist u.a. eine Kreditaufnahme i.H.v. 443.000 € eingeplant.

II. Ohne Aussprache fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2015.

TOP 5 Kauf eines Teleskopradladers für den gemeindlichen Bauhof

I. Erläuterungen

Der Gemeindebauhof besitzt seit Juni 1999 einen Atlas Radlader AR 52 E, Baujahr 1994, mit mittlerweile über 8.300 Betriebsstunden. In den letzten Jahren fielen immer wieder größere Reparaturen an, welche zu längeren Stillstandszeiten führten, weshalb eine Ersatzbeschaffung unabwendbar geworden ist. Da das Arbeiten mit einem Arbeitskorb als Anbaugerät an den Bagger aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen nicht mehr zulässig ist, wurden bei der Planung der Ersatzbeschaffung für den Radlader folgende Optionen geprüft: a) Kauf eines neuen Radladers und einer Anhängerarbeitsbühne, b) Kauf eines gebrauchten Radladers und einer gebrauchten Anhängerarbeitsbühne, c) Kauf eines Teleskopradladers mit Arbeitsbühne und d) Kauf eines Teleskopradladers mit Arbeitsbühne.

Bei der Auswertung der angeforderten 15 Angebote setzte die Verwaltung folgende Wertungskriterien an:

- Das Fahrzeug sollte eine Breite von max. 1,80 m nicht überschreiten, da mit dem Fahrzeug viel in den Friedhöfen gearbeitet wird, wo die Wege nur 2,00 m breit sind.
- Eine Geschwindigkeit von 20 km/h reicht aus; das erspart die Zulassung und das Fahrzeug kann als selbstfahrende Arbeitsmaschine wie der Radbagger betrieben werden.
- Das Fahrzeug muss eine Palettengabel und eine Standardschaufel haben; weitere Anbaugeräte können bei Bedarf angemietet oder gekauft werden.
- Die Arbeitsplattform sollte so hoch ausfahrbar sein, dass man problemlos an die ca. 6,50 m hohe Straßenbeleuchtung kommt.

Bei der Sichtung und Überprüfung der Angebote hat sich schnell herausgestellt, dass Modelle mit zwei Geräten (also dem Standardradlader und einer zusätzlichen Anhängerarbeitsbühne) sowohl preislich als auch bezüglich der Arbeitsabläufe keine Vorteile bringen. Zwar bietet eine Anhängerarbeitsbühne generell eine Arbeitshöhe von bis zu 10 m, was eigentlich von Vorteil wäre. Nachteilig ist hingegen, dass die Anhängerarbeitsbühne bei jedem Einsatz neu aufgestellt und justiert werden muss, was bei einem kurzen Arbeitseinsatz, wie z.B. beim Leuchtmittelwechsel in der Straßenbeleuchtung oder beim Schilder montieren bzw. reinigen, unnötig lange Rüstzeiten bedeutet. Ein weiterer Faktor sind die doppelten Gebühren für TÜV- und Sicherheitsprüfungen und schließlich haben die Händler de facto keine gut erhaltenen ge-

brauchten Arbeitsbühnen im Angebot, Begründung: diese werden in den meisten Fällen so lange benutzt, wie der TÜV es zulässt. Aus den vorstehenden Gründen hat die Verwaltung ihren Schwerpunkt bei der Angebotsauswahl also auf Kombigeräte mit einer Breite von max. 1,80 m gelegt. Hierbei wurde wiederum festgestellt, dass es auf dem Markt „nur“ zwei renommierte Hersteller gibt, die auch einen adäquaten Kundendienst gewährleisten können. Im Ergebnis schlägt die Verwaltung den Kauf eines Teleskopradladers T 750 der Firma Kramer über die Fa. Böhler Baumaschinen aus Walldürn vor.

In der Aussprache werden folgende Punkte angesprochen:

- wer kann das Gerät fahren? Die Verwaltung antwortet, dass solche Arbeitsmaschinen von allen Bauhofmitarbeitern gefahren werden dürfen. Der zum Kauf vorgeschlagene Teleskopradlader wurde bei der Fa. Böhler besichtigt und Probe gefahren.
- wie wird der Fuhrpark des Bauhofs unterhalten? Es wird geantwortet, dass hierfür ein Bauhofmitarbeiter zur Verfügung steht. Allerdings bestehen auch Baumaschinen heutzutage zu einem immer größeren Teil aus elektronischen Bauteilen, an welchen man selbst keine Reparaturen mehr vornehmen kann, weshalb der Aspekt der standortnahen Reparaturmöglichkeit bei der Wahl des Anbieters eine ganz wichtige Rolle spielte.
- es wird angemerkt, dass für die Sicherheit und Wartung von Arbeitsbühnen besonders strenge Anforderungen gelten. Die Verwaltung bestätigt, dass diese bekannt sind und ihre Einhaltung im Bauhof ganz groß geschrieben wird.

II. a) Kosten

Die Kosten für die Beschaffung des Kramer Teleskopradladers T 750 incl. Standardschaufel, Palettengabel und Arbeitsplattform betragen 61.755,05 € brutto.

II. b) Deckung

Da die Ersatzbeschaffung bereits für 2014 geplant war, wurden im Haushaltsplan 2014 die entsprechenden Mittel eingeplant und stehen somit als Haushaltsrest für 2015 zur Verfügung.

III. Nach dieser ausführlichen Diskussion fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt, die Beschaffung eines Kramer Teleskopradladers T 750 mit dem vorgenannten Zubehör zum Preis von 61.755,05 € brutto bei der Firma Böhler Baumaschinen GmbH in Walldürn zu beauftragen.

TOP 6 Kauf eines Tandemanhängers für den gemeindlichen Bauhof

I. Erläuterungen

Der Gemeindebauhof besitzt derzeit zwei 20 bzw. 22 Jahre alte Tandemanhänger für Materialtransporte (Holz, Reisig, Schotter, Grünut, Asphalt, Aushub, Müll usw.), welche von den Unimogs gezogen werden. Auch hier ist die Ersatzbeschaffung zumindest eines Anhängers unumgänglich, wofür die Verwaltung folgende Anforderungen festgelegt hat: a) es muss wieder ein Tandemanhänger sein, da man mit diesem besser rückwärts fahren und rangieren kann, b) er sollte integrierte Auffahrrampen haben, c) es muss wieder ein Dreiseitenkipper sein und d) es genügt eine Standardbordwand mit 50 cm Höhe. Der Verwaltung liegen fünf Angebote vor, bei deren Auswertung sich ergeben hat, dass die Firma Karl Müller GmbH & Co. KG aus 72261 Baiersbrunn mit ihrem Tandemanhänger Modell, KA-TA-R 11,9 der wirtschaftlichste Bieter ist. Anhand von Fotos wird das Angebot detailliert erläutert.

II. a) Kosten

Die Kosten für die Beschaffung des Tandemanhängers mit dem oben beschriebenen Zubehör betragen 20.468,- € brutto.

II. b) Deckung

Da die Ersatzbeschaffung bereits für 2014 geplant war wurden im Haushaltsplan 2014 die entsprechenden Mittel eingeplant und stehen somit als Haushaltsrest für 2015 zur Verfügung.

In der Aussprache werden u.a. Fragen zu anderen Anbietern und zur Bereifung beantwortet. Die Frage, ob der Anhänger auch Aufstellbordwände hat, wird verneint. Man möchte hierauf verzichten, weil beim Vorhandensein von Aufstellbordwänden die Neigung zur Überladung des Anhängers stark steigt. Die Standardbordwand mit 50 cm Höhe genügt vollauf.

III. Sodann fasst der Gemeinderat folgenden einstimmigen **Beschluss**:

Der Gemeinderat beschließt die Beschaffung eines Tandemanhängers Modell, KA-TA-R 11,9 der Firma Karl Müller GmbH, 72270 Baiersbrunn, zum Preis von 20.468,00 € brutto.

TOP 7 a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte b) Bekanntgaben

Zu a) Anfragen aus den Reihen der Gemeinderäte

7.1 Wildverbiss im Friedhof Seckach

Es wird mitgeteilt, dass der Wildverbiss im Friedhof Seckach ein langjähriges Problem ist und in den letzten Tagen in der Bevölkerung erneut zu erheblichem Unmut geführt hat. Die bisherigen Maßnahmen haben nicht nachhaltig gegriffen. Daher stellen die Gemeinderäte Martin Müller, Walter Holzschuh und Alexander Winter den Antrag auf Einfriedung des Friedhofs Seckach. In Großeicholzheim und Zimmern gibt es bereits eine Einfriedung. Nach Meinung der Sprecher dürften die Kosten für einen Zaun bei rd. 80.000 € liegen. Die Verwaltung wird darum gebeten, dieses Thema auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen zu nehmen.

Bürgermeister Ludwig sagt zu, den Antrag in einer der nächsten Sitzungen zu behandeln. Gefragt sei externer Sachverstand, um über sinnvolle Maßnahmen beraten zu können.

7.2 Bushaltestelle Bannholzsiedlung/ Birksiedlung

Es wird vorgeschlagen, an der Bushaltestelle der L 583 ein Verkehrsschild zur Geschwindigkeitsreduzierung (70 km) aufzustellen.

Bürgermeister Ludwig sagt zu, dieses Thema bei der nächsten Verkehrsschau aufzunehmen.

Zu b) Bekanntmachung

Bürgermeister Ludwig gibt folgendes bekannt:

7.3 Kindergarten Großeicholzheim feiert sein 50-jähriges Jubiläum

Der Gemeindekindergarten Großeicholzheim feiert am 19. April 2015 sein 50-jähriges Jubiläum. Das Gremium und die gesamte Bevölkerung sind herzlich zu den Festlichkeiten eingeladen.

7.4 Entwicklung Ländlicher Raum (ELR) Jahresprogramm 2015

Das Vorhaben „Wettgasse 2“ in Großeicholzheim wurde mit einem Förderbetrag in Höhe von 20.000 € in das ELR-Programm 2015 aufgenommen.

Um 21.10 Uhr schließt Bürgermeister Ludwig die heutige Gemeinderatssitzung und bedankt sich bei der Presse, Frau Merkle, für ihr Kommen.



REGIONALER INDUSTRIEPARK OSTERBURKEN

Der Natur auf der Spur: Bundesweiter NaturErlebnisTag setzt Zeichen – Zweckverband RIO, Regionaler Industriepark Osterburken ist mit dabei!

„Nur wer Natur kennt, kann Umwelt schützen“. Unter diesem Motto findet am 3. Mai 2015 überall in Deutschland bereits zum neunten Mal der NaturErlebnisTag statt. Auch der Zweckverband RIO ist mit dabei. Am Sonntag, 3. Mai 2015, können Erlebnishungrige die ganze Vielfalt der Natur bei der Naturwanderung für Groß und Klein kennenlernen. „Es macht einfach Spaß, Leute in die Natur hinauszuführen. Und es ist ein tolles Gefühl, mit unserer Aktion Teil einer bundesweiten Initiative zu sein, die mithilft, dass Menschen wieder ihre natürlichen Lebensgrundlagen entdecken.“, so Jürgen Galm, Osterburken und Gerhard Baar, Rosenberg vom Zweckverband RIO im Vorfeld der Aktion. „Ziel des NaturErlebnistages ist es, den Leuten ohne erhobenen Zeigefinger die ganze Faszination der Natur ebenso zu vermitteln, wie Zusammenhänge in der Landschaft“, erklärt Claus-Peter Hutter von der baden-württembergischen Umweltakademie, welche im Zusammenwirken mit den Umweltakademien der anderen Länder und weiteren Partnern den NaturErlebnisTag ins Leben gerufen hat. Hutter begrüßt die große Bereitschaft zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer bei Wandervereinen, Natur- und Umweltverbänden, Heimatorganisationen, Naturparks, Naturschutzzentren, Freilichtmuseen und vielen anderen Institutionen am bundesweiten NaturErlebnisTag mitzumachen und damit einen wichtigen Beitrag für eine stärkere Sensibilisierung in Sachen Natur und Landschaft zu leisten. Der NaturErlebnisTag ist, nach Mitteilung der Umweltakademie, auch ein Beitrag gegen die immer größer werdende Wissenserosion in Sachen Natur und Umwelt.

An rund 1.300 Orten bundesweit besteht für Familien und auch alle anderen Interessenten die Möglichkeit, die ganze Faszination der Natur kennenzulernen, den Geheimnissen der Tiere und Pflan-

zen in Wald und Flur auf die Spur zu kommen oder auch ökologische Zusammenhänge näher zu ergründen. Denn überall stehen fachkundige Gesprächspartner und viele freiwillige Helfer zur Verfügung, die ganz ohne erhobenen Zeigefinger ihre Gäste bei den jeweiligen Events mit dem Thema Natur, Landschaft, Umwelt und Nachhaltigkeit vertraut machen.

Das gesamte Programm für Baden-Württemberg für den NaturErlebnisTag am 3. Mai 2015 ist im Internet unter <http://bw.deutscher-naturerlebnistag.de> abrufbar.

Weitere Informationen zur Naturwanderung für Groß und Klein mit Christof Hilgers, Förster in Rosenberg.

Termin: So., 3. 5. 2015, 14.00–17.00

Treffpunkt: Ortstraße 9 (Parkplatz am Bürgerhaus) Bronnacker, 74749 Rosenberg

Veranstalter

Zweckverband RIO

Regionaler Industriepark Osterburken

Tel. 06291-40127, marlies.ebel-walz@osterburken.de

www.skulpturenradweg.de

Teilnehmerzahl: unbegrenzt & kostenfrei

Anmeldung: nicht erforderlich



AK „Soziales Netzwerk“ – Fahrdienst

Der Arbeitskreis „Soziales Netzwerk“ bietet für alle Ortsteile einen Fahrdienst an.

Personen aus der Gesamtgemeinde Seckach, deren Mobilität eingeschränkt ist und welche keine verfügbaren Angehörige haben, können den Fahrdienst zum Beispiel für Fahrten zum Einkaufen, zum Arzt oder um einen Besuch zu machen in Anspruch nehmen. Es werden allerdings keine erstattungsfähigen Krankenfahrten übernommen.

Für die Fahrten wird eine Aufwandsentschädigung von 0,30 € je gefahrenen Kilometer erhoben. Sie müssen mindestens einen Tag im Voraus bei der Fahrdienstzentrale angemeldet werden. Die **Fahrdienstzentrale** ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr unter folgender Rufnummer zu erreichen: **06292/288015**.

Benutzen Sie den Fahrdienst zum Beispiel auch, um einen größeren Einkauf in Seckachs Mitte bequem nach Hause zu bringen.

Amtlicher Teil

Feststellung der Jahresrechnung 2014 des Zweckverbandes Gruppenkläranlage „Seckachtal“

In der Verbandsversammlung am 23. April 2015 wurde die Jahresrechnung 2014 des Zweckverbandes Gruppenkläranlage „Seckachtal“ festgestellt.

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht liegt in der Zeit vom 4. Mai 2015 bis 15. Mai 2015 jeweils einschließlich, während der Dienststunden im Rathaus Seckach, Zimmer 408, zur Einsichtnahme für jedermann aus.

Altersjubilare

4. 5.	Hildegard Willard	Seckach	79 Jahre
6. 5.	Charlotte Ebler	Großeicholzheim	81 Jahre
7. 5.	Josef Neusser	Seckach	72 Jahre
8. 5.	Rudi Martin	Großeicholzheim	75 Jahre
8. 5.	Armand Warin	Seckach	71 Jahre

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht alles Gute auf dem weiteren Lebensweg.

NOTFALLDIENSTE

Ärztlicher Notfalldienst

Patienten können an den Wochenenden und den Feiertagen ohne vorherige Anmeldung in die Notfallpraxis in **Buchen, Dr. Konrad-Adenauer-Straße 37c**, oder in die Notfallpraxis **Mosbach, Sulzbacher Str. 17**, kommen.

Öffnungszeiten

Notfallpraxis Buchen

Samstag 8 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr

Notfallpraxis Mosbach

Montag, Dienstag, Donnerstag 19 bis 7 Uhr, Mittwoch 13 bis 7 Uhr, Freitag 19 Uhr bis Montag 7 Uhr, Feiertag 8 bis 7 Uhr
Für dringend erforderliche Hausbesuche können Patienten zu dieser Zeit den diensthabenden Arzt in Buchen unter der Telefonnummer 06281/19292 und in Mosbach unter der Telefonnummer 06261/19292 erreichen. Unter der Woche wird der ärztliche Bereitschaftsdienst von den Ärzten in der Notfallpraxis Mosbach geleistet.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht mit dem Rettungsdienst oder dem Notarzt zu verwechseln! Vor allem **bei Verdacht auf Herzinfarkt oder Schlaganfall, bei Vergiftungen, Atemnot oder Bewusstlosigkeit, muss der Rettungsdienst unter der 112 kontaktiert werden.**

Bereitschaftsdienst der Sozialstation

Kirchliche Sozialstation Adelsheim-Osterburken

- ☼ Qualifizierte liebevolle Pflege
- ☼ Medizinische Versorgung
- ☼ Begleitung von Schwerkranken, Sterbenden u. ihren Angehörigen (Hospiz)
- ☼ Pflegeberatungsbesuche
- ☼ Unverbindliche Beratung und Information
- ☼ Hauswirtschaftliche Versorgung
- ☼ Vermittlung von Pflegehilfsmitteln, Mahlzeiten, Hausnotruf u. Familienpflege
- ☼ Rufbereitschaft
- ☼ **Bereitschaftsdienst am Wochenende Tel.: 06291/64190**

Zahnärztlicher Notfalldienst

1.-4. 5. 2015 Dr. S. Haag, Kellereistr. 15-23, 74722 Buchen, Tel. 06281/1531

Der Zahnarzt ist samstags, sonntags und feiertags in der Zeit von 10.00 Uhr – 12.00 Uhr in der Praxis anwesend – in dringenden Fällen auch außerhalb der Sprechstunden telefonisch erreichbar. Bitte UNBEDINGT vorher anmelden!!!

Zahnärztlicher Notfalldienst jetzt auch Online. Unter der Internetadresse: www.zahn-forum.de/karlsruhe.html hat die KZV Karlsruhe die Notdienstplanung jetzt auch ins Netz gestellt, so dass diese Daten jetzt jederzeit abrufbar sind.

Apotheken Notdienst

Datum	Apotheke
Fr.	Apotheke am Musterplatz, Tel.: 06281/4548,
1. 5. 2015	Wilhelmstr. 25, 74722 Buchen, Odenwald
Sa.	Bauland-Apotheke, Sindolsheim, Tel.: 06295/212,
2. 5. 2015	Bofsheimer Str. 11, 74749 Rosenberg (Sindolsheim)
So.	Stadt-Apotheke am Bild, Buchen, Tel.: 06281/8957,
3. 5. 2015	Hochstadtstr. 16, 74722 Buchen, Odenwald
Mo.	Bauland-Apotheke Seckach, Tel.: 06292/264,
4. 5. 2015	Bahnhofstr. 47, 74743 Seckach
Di.	Sonnen-Apotheke Buchen, Tel.: 06281/560022,
5. 5. 2015	Brucknerstr. 13, 74722 Buchen, Odenwald
Mi.	Kastell-Apotheke Osterburken, Tel.: 06291/68007,
6. 5. 2015	Friedrichstr. 12, 74706 Osterburken
Do.	Quellen-Apotheke Hettingen, Tel.: 06281/3886,
7. 5. 2015	Morrestr. 31, 74722 Buchen (Hettingen)
Fr.	Apotheke am Schloss Ravenstein, Tel.: 06297/
8. 5. 2015	95055, Zedernweg 3, 74747 Ravenstein (Merchingen)

Der Notdienst beginnt jeweils morgens um 8.30 Uhr und endet am folgenden Morgen um 8.30 Uhr. Der Notdienstplan kann auch im Internet nachgesehen werden unter: www.lak-bw.notdienst-portal.de. Dort werden 5 Apotheken, die an diesem Tag Dienst haben angezeigt, also auch Apotheken aus den Nachbardienskreisen. Weitere Infos sind auch unter www.aponet.de erhältlich. Die diensthabenden Apotheken können auch unter folgender Nummer **0800 00 22 8 33** kostenlos telefonisch erfragt

werden, bzw. von jedem Handy ohne Vorwahl unter der Nr. 22 8 33 (max. 69 ct/Min/SMS) abgefragt werden.

Gasstörung

Stadtwerke Buchen, Störungsdienst Tag und Nacht
Tel.: 06281/51051

Stromversorgung EnBW

Störungsdienst 0800 362 9477

Störungen an der Wasserversorgung

Bei Störungen an der Wasserversorgung Tel.: 06291/415554

Notrufnummer der Telefonseelsorge

0800 / 111 0 111

bundesweit-gebührenfrei



OT Seckach

Sanierung „Ortsmitte Seckach II“

Meldung der noch geplanten privaten Sanierungsmaßnahmen im Sanierungsgebiet

Das Sanierungsprogramm „Ortsmitte Seckach II“ neigt sich dem Ende entgegen; konkret ist es bis zum 31. 12. 2016 abzuschließen und abzurechnen. Daher muss die Gemeinde Seckach jetzt entscheiden, in welcher Weise die noch zur Verfügung stehenden Fördermittel eingesetzt werden. Die Gemeindeverwaltung bittet deshalb alle Grundstückseigentümer, die ein Anwesen im Geltungsbereich dieses Sanierungsgebietes haben und noch eine Sanierungsmaßnahme (Modernisierung, Abbruch) beabsichtigen, sich bis **spätestens Freitag, 15. 5. 2015**, zu melden, damit die Förderwürdigkeit des Vorhabens überprüft und entschieden werden kann, ob noch eine Aufnahme in das Sanierungsprogramm möglich ist. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an Frau Barbara Schmitt, im Rathaus Seckach während der üblichen Sprechzeiten in Zimmer 401, Tel. 06292/9201-19, oder per Mail Schmitt@seckach.de. Für die Beratung ist es hilfreich, wenn Sie hierzu eine Beschreibung Ihres Vorhabens sowie evtl. schon Kostenvorschläge vorlegen könnten.



OT Grobeicholzheim

Der Schornsteinfeger informiert

Ab Freitag, den 8. 5. 2015, wird im Ortsteil **Grobeicholzheim** mit der Schornsteinreinigung von folgenden Straßen begonnen, Schefflenzer Str. + Röhrigstr. + Am Lenzengarten + Gartenweg + Postweg + Am Rank + Anselm v. Eicholzheimstr. + Grabenweg + Bannholzstr. + Am Winterbaum.

Dies ist nur ein informativer Hinweis. Genaue Reinigungstermine werden bei Nichtanwesenheit durch Zettelanhang bekannt gegeben bzw. **können telefonisch abgesprochen werden.**

Matthias Weber, Schornsteinfegermeister
74847 Obrigheim-Asbach, Tel. 06262/915006

Gemeindekindergarten Grobeicholzheim feierte märchenhaft

Am Sonntag, den 19. 4., würdigten wir mit einem großen Fest das 50-jährige Bestehen des Kindergartens und waren begeistert, dass wir so viele Gäste begrüßen durften.

Dass das Jubiläum zu solch einem gelungenen Tag wurde, haben wir auch ganz vielen engagierten Helfern, Akteuren und Spendern zu verdanken. An erster Stelle möchten wir hier unserem Träger, der Gemeinde Seckach, allen voran Bürgermeister Ludwig, herzlich für jegliche Unterstützung danken. Auch durch den tatkräftigen Einsatz des Bauhofs und dem großen Engagement von Martin Schmitt, lief alles reibungslos.

Unseren Kindern gebührt ein besonderes Danke, denn ihre Bereitschaft zum Proben und ihr Können beim Märchenstück „Schneewittchen“, haben uns sehr beeindruckt. Die Elternbeiräte Nadine Stromberger, Julia Reichert, Natalie Metzger, Corina Ha-

ber und Claudia Barboni waren uns für das ganze Fest eine wirklich große Hilfe und richteten auch die schöne Tombola hervorragend aus. Für die tollen Spenden hierfür danken wir allen nochmals herzlich. Durch die fleißigen Eltern und Großeltern unserer Kinder, sowie vieler weiterer Helfer, erfuhren wir vielfältige Unterstützung, so z.B. bei der Organisation des Mittagessens. Als Verantwortliche der Küchenteams möchten wir hier besonders Christa Haber, Maria Heid und Rosemarie Birmele erwähnen.

Des Weiteren danken wir den Kindern der Grundschule Großbeicholzheim mit ihren Lehrkräften und der Rektorin Marlies Herold-Schmidt herzlich für die unterhaltsame Darbietung der Moritat vom „dicken, fetten Pfannkuchen.“

Ein weiteres „Highlight“ am Nachmittag war der Auftritt der Kichererbsen 1.0 der Aichelzer Schnäischittler“, der von Corina Haber und Bianca Malcher geleitet wurde.

Unser besonderer Dank gilt auch:

- den Helfern des Sportvereins für die Ausrichtung des Getränkestandes
- dem Team des Birkhofs, die mit ihren Pferden viele Kinder glücklich machten
- Hildegart Reichert, die in ganz besonderer Weise die Märchenstunden gestaltete.
- Helmut Kegelmann, für die Recherche unserer Kindergartengeschichte
- den fleißigen Bedienung
- der Bäckerei „Fritze-Beck“ für die Spende der wunderbaren Märchentorte
- dem Tennis Club e.V. für die Bereitstellung der Hüpfburg
- unseren Praktikanten für ihren Einsatz bei der Spielstraße und den Basteltischen
- allen, die so leckere Kuchen gebacken haben
- dem tollen Männerchor für ihr Singen bei der Märchenaufführung . . . und allen, die sich auf irgendeine Weise in unser Fest eingebracht haben!

Es bedankt sich herzlich, das Kindergartenteam
des Gemeindekindergartens Großbeicholzheim

Kirchliche Nachrichten

Katholische Gottesdienste

Seelsorgeeinheit Adelsheim-Osterburken-Seckach

Unsere Gottesdienste:

Samstag, 2. 5., Samstag der vierten Osterwoche

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier mit Eröffnung der Maiandacht (Kollekte für den Maialtar)

Sonntag, 3. 5., 5. SONNTAG DER OSTERZEIT

10.00 Uhr Seckach: Rosenkranz für den Frieden

10.30 Uhr Seckach: Wort-Gottes-Feier mit Taufe von Lena Maria Eckl und Regina Maria Scherer

11.00 Uhr Jugenddorf Klinge: Eucharistiefeier

Großbeicholzheim: Entfällt wegen Konfirmation

18.30 Uhr Großbeicholzheim: Eröffnung der Maiandacht (kath. Gemeinderaum) Kollekte für den Blumenschmuck

18.30 Uhr Seckach: Maiandacht gestaltet vom begleitenden Kindergottesdienstteam

Montag, 4. 5.

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Dienstag, 5. 5.

18.30 Uhr Großbeicholzheim: Maiandacht (kath. Gemeinderaum)

18.30 Uhr Zimmern: Eucharistiefeier

Mittwoch, 6. 5.

18.30 Uhr Seckach: Maiandacht, gestaltet vom Kirchenchor, Kollekte für den Maialtar

18.30 Uhr Zimmern: Maiandacht

Donnerstag, 7. 5.

18.30 Uhr Großbeicholzheim: Eucharistiefeier (evang. Kirche)

Freitag, 8. 5.

18.30 Uhr Seckach: Eucharistiefeier

Gemeinsames

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:

Klinge: geschlossen vom 11.–22. Mai

Seckach: geschlossen vom 11.–20. Mai

Großbeicholzheim, St. Laurentius

Krankenkommunion in Großbeicholzheim

Gelegenheit zum Empfang der Krankenkommunion im Rahmen eines Hausbesuchs ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Seckach (Tel.: 06292/95056) oder bei Waltraud Roos (Tel.: 06293/8686) melden.

Seniorentreff Großbeicholzheim

Unsere nächste Veranstaltung findet am Mittwoch, dem 13. Mai, statt. Das Treffen beginnt um 15.00 Uhr im kath. Gemeinderaum. Hierzu sind alle Interessierten ganz herzlich eingeladen

Jugendgruppe Großbeicholzheim

Gruppenstunde der Jugendgruppe findet statt:

Samstag, 9. 5.: 17.00 Uhr im kath. Gemeinderaum

Krabbelgruppe

Die Treffen der Krabbelgruppe finden jeden Mittwochvormittag von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr im kath. Gemeinderaum statt. Eingeladen sind alle Eltern mit Kindern im Alter von 0–3 Jahren (überkonfessionell). Auch alle neu Zugezogene sind herzlich willkommen.

Seckach, St. Sebastian

Monatlicher Bet-Tag:

Freitag, 1. 5., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, anshl. nächtliche Anbetung bis zur Hl. Messe am Samstag um 7.00 Uhr. Am Freitag ab 19.45 Uhr Beichtgelegenheit im Beichtstuhl.

Kath. Jugendzentrum Seckach:

Öffnungszeiten: jeweils freitags von 20.00 bis 23.00 Uhr

Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 13 Jahren.

Zimmern, St. Andreas

Krankenkommunion:

Gelegenheit zum Empfang ist nach Absprache möglich. Wer einen Besuch wünscht, möge sich im Pfarrbüro Seckach, Tel. 06292/95056 oder bei Bernhard Grimm, Tel. 06291/7331 melden.

Altpapier- und Kartonagensammlung des Jungen Chores Jezimus am Samstag, 9. 5. 2015

Altpapier und Kartonage sollen gut gebündelt (Bündel bitte nicht zu groß!!) und sichtbar ab 8.00 Uhr bereitliegen! Helfer treffen sich um 9.00 Uhr am Friedhof.

Seniorentreff Zimmern:

Die Senioren treffen sich am 13. 5. um 14.00 Uhr zur Maiandacht an der restaurierten Grotte in Zimmern (Sitzgelegenheit vorhanden) Bitte Gotteslob mitbringen.

Anschließend gemütliches Beisammensein in Bernhard's Scheune. Bei schlechtem Wetter ist die Andacht in der St. Andreaskirche. Dann findet der Treff im Feuerwehrgerätehaus statt.

Infotreffen zum Fronleichnamfest 2015

Nach Auswertung der Umfrage zum Fronleichnamfest konnten wir eine positive Resonanz erkennen. Die genauen Ergebnisse möchten wir gerne bei einem Treffen veröffentlichen und laden deshalb alle Interessenten sowie alle Helferinnen und Helfer am Dienstag, den 12. 5. 2015, nach der Messe (um 19.15 Uhr) in den Dorftreff am Lindenbaum ein. Dort wollen wir die Umfrageergebnisse bekanntgeben und Näheres rund um das Fronleichnamfest besprechen. Bei Most, Saft und Knabbereien lassen wir den Abend gemeinsam ausklingen.

Wir freuen uns auf Euer Kommen, die Pfarrgemeinderäte von Zimmern
Sigrid Ackermann und Tobias Kohler

Evangelische Gottesdienste

Seckach

Sonntag, den 3. 5. 2015

10.00 Uhr Gottesdienst in Bödighheim

10.00 Uhr Kindergottesdienst

11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe in Seckach

Großbeicholzheim

Samstag, 2. 5.

19.00 Uhr Konfirmandenabendmahl Rittersbach (Pfr. Stromberger und Team)

Sonntag, 3. 5. – Kantate

9.00 Uhr Gottesdienst Rittersbach (Präd. Sybille Kircher)

10.00 Uhr Konfirmation Großbeicholzheim (Pfr. Stromberger)

19.00 Uhr AB-Gemeinschaftsstunde Großbeicholzheim

20.00 Uhr Liebenzeller Gemeinschaftsstunde Ritterbach

Dienstag, 5. 5.

15.00 Uhr Seniorennachmittag Großbeicholzheim

20.00 Uhr Gemeindegebet Großbeicholzheim

Mittwoch, 6. 5.

20.00 Uhr Bibel im Gespräch: Anklage der Völker (Amos 1+2) (Pfr. Stromberger), Gemeindehaus Großbeicholzheim

Donnerstag, 7. 5.

19.30 Uhr Treffen Besuchsdienst

Freitag, 8. 5.

20.30 Uhr Singkreis mixed generation Großbeicholzheim

Jubelkonfirmanden in Großbeicholzheim

Dass auch die Silbernen Jubelkonfirmanden zu diesem besonderen Fest eingeladen werden, hatte in der Großbeicholzheimer Laurentiuskirche am vergangenen Sonntag „Jubilare“ Premiere, und zwar eine sehr erfolgreiche. Zusammen mit den Goldenen, Diamantenen und Eisernen Jubelkonfirmanden waren 19 Evangelische Christen der Einladung von Pfarrer Ingolf Stromberger gefolgt, ihr „Ja“ zu Gott im persönlichen Jubiläumsjahr zu erneuern. Vor dem gemeinsamen Abendmahl erhielt jeder eine Urkunde mit seinem Konfirmandenspruch überreicht. In der Festpredigt ging Pfarrer Stromberger vor allem auf die Verbindung zu Gott ein, die er - der Moderne angepasst - mit der Verbindung des Handys zum Stromnetz verglich und die im Predigttext mit dem Lebensenergie spendenden Weinstock zu seinen gesunden Reben beschrieben war. Dabei erinnerte er auch an das Versprechen Jesu, dessen Erleben er nicht nur den Jubelkonfirmanden noch oft wünschte: „Wenn ihr in mir bleibt und meine Wort in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren“. Im Einzelnen feierten Eiserne Konfirmation (1945) Elisabeth Scheuermann, geb. Kniel aus Rittersbach, Diamantene Konfirmation Karl Schmitt und Kurt Hockwin. Das Fest der Goldenen Konfirmation (1965) konnten die Großbeicholzheimer Rosemarie Birmele, geb. Bucher, Friedrich Erich Eberle, Rudolf Heidenreich, Reinhard Kegelmann, Friedegard Neuhold – geb. Leist sowie Werner Erich Scheidle feiern. Und als Silberjubilare waren aus Großbeicholzheim anwesend Tobias Mayer, Sandra Mißler – geb. Birmele, Silke Eiffler – geb. Seifert, Michael Breitenfelder, Peter Breitenfelder, Tanja Utz – geb. Eberle, Mike Eberle und Gerald Winkler. Aus Rittersbach stammten folgende Silberjubilare Sandra Müller – geb. Henninger und Nadine Yvonne Noe – geb. Kniel. Dem feierlichen Gottesdienst schloss sich ein gemeinsames Mittagessen im Großbeicholzheimer Gasthaus „Zum Löwen“ an. An der Jubel-Konfirmation konnten zwei Jubilare nicht teilnehmen: Gunhild Martin sowie Dana Hauser.

**Adelsheim****Sonntag, den 3. 5. 2015, Kantate**

9.30 Uhr Gottesdienst (Bless)

10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus

14.00–17.00 Uhr „Kaffeegenuss mit süßer Verführung“

Vereinsnachrichten

SV Seckach

Kreisliga 26. Spieltag!

Nach dem 2:2-Unentschieden zuhause gegen Mudau, fahren wir nun nach Hettingen, wo erneut die Chance auf einen dreifachen Punktgewinn auf uns wartet. Diese wollen wir nutzen ...!

SO., 3. 5., 15.00 Uhr FC Hettingen – SV Seckach

Abt. Jugendfußball**D-Jugend SG Seckach/Großbeicholzheim/Zimmern**

Samstag, 2. 5. 2015

SV Schlierstadt gegen SG Seckach/Großbeicholzheim/Zimmern
Spielbeginn: 13.00 Uhr in Schlierstadt**Abteilung Tennis: Abteilungsversammlung mit anschließendem Schleifchen-Turnier am Sonntag, 17. 5., um 13.30 Uhr**

Wir laden alle Mitglieder der Tennisabteilung zur Saisoneroöffnung mit der diesjährigen Abteilungsversammlung ein. Anschließend findet ein Schleifchen-Turnier statt. Über eine rege Teilnahme zum sportlichen Wettkampf und gemütlichen Beisammensein würden wir uns freuen.

SC Klinge Seckach

Verbandspokalspiel B-Juniorinnen am 24. 4. 2015

FC Fortuna Lohrbach – SC Klinge Seckach 3:7
Um den Einzug ins Achtelfinale kämpften der FC Fortuna Lohrbach und der SC Klinge Seckach am Abend des 24.04.2015. Die Klinge kam besser ins Spiel und führte nach 17 Minuten bereits mit 0:3, ehe die Lohrbacherinnen noch vor dem Wechsel auf 2:3 herankamen. Danach gelang ihnen sogar der Ausgleich, was die Klinge Mädchen jedoch animierte das Tempo nochmals zu erhöhen. Es folgte weitere vier zum Teil sehenswerte Treffer die einen auch in dieser Höhe verdienten Endstand von 3:7 brachten. Nun bekommt es der SC Klinge Seckach im Achtelfinale mit dem SV Waldhof Mannheim zu tun.

Runter von einem Abstiegsplatz

Am vergangenen Wochenende hat die 1. Mannschaft erneut einen dreier eingefahren und besiegte den SV Zeutern mit 1:0 und ist somit Dritttletzter in der Tabelle, was für den Klassenerhalt reichen würde.

Die 2. Mannschaft besiegte den Heidelberger SC mit 6:0. Die B-Juniorinnen konnten ihr Pokalspiel gegen FC Lohrbach mit 6:3 gewinnen und treffen im weiteren Verlauf auf den SV Waldhof. Die C Juniorinnen unterlagen dem FC Forst mit 1:2 und sind weiterhin ohne Sieg in der Runde. Ebenfalls verloren die D-Juniorinnen in Waghäusel mit 3:2 und bleiben auf dem 7. Tabellenplatz. Die nächsten Spiele: Samstag, den 2. 5.

um 16.30 Uhr C-Juniorinnen: MFC Lindenhof

Sonntag, den 3. 5.

um 11.00 Uhr B-Juniorinnen: SV Waldhof Mannheim

um 15.00 Uhr D-Juniorinnen: SG Zeutern/ Östringen

Sportschützenverein Hubertus 1924 e.V. Seckach

Vorankündigung

Am Donnerstag, den 14. Mai 2015, findet wieder unser alljährliches Grillfest im Schützenhaus Seckach statt. Beginn: 11.00 Uhr mit Bieranstich – Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Wie bieten Steaks, Bratwürste, Curry-Würste und Pommes-frites an. Selbstverständlich haben wir eine große Auswahl von Kuchen und Torten in unserer Kaffee- und Kuchenbar.

Das Grillfest findet bei jeder Witterung statt.

Wir hoffen auf schönes Wetter und freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir bitten um Beachtung: Am 1. Mai 2015 bleibt das Schützenhaus geschlossen.

Gesangverein Seckach /Projektchor 2015

Wir starten wieder mit einem neuen Chorprojekt:

„Ohrwürmer“ – unvergessliche Schlager

- Ich war noch niemals in New York
- Über sieben Brücken musst du gehen
- Sing a song
- So ist mein Leben

Wir freuen uns auf alle, die mit uns singen wollen und laden zur ersten Chorprobe am 6. 5. 2015 um 20 Uhr ins Feuerwehrgerätehaus in Seckach ein.

Unser Chorkonzert findet am 14. November 2015 in der Seckachtalhalle statt.

Bildung, Kultur und Studienreise e.V. Seckach

Zusätzlicher Termin für die Rumänien-Rundreise: 29. 9.–6. 10.

Da unsere Rumänienrundreise ausgebucht ist, gibt es für alle Interessierten einen zusätzlichen Termin vom 29. 9.–6. 10. 2015. Vom Flughafen Frankfurt fliegen wir nach Bukarest. Wir besichtigen die Hauptstadt und am Abend findet ein Folkloreabend mit festlichem Abendessen statt. Wir erleben eine Zeitreise in das mittelalterliche Rumänien entlang der kulturellen und landschaftlichen Höhepunkte des Landes. Auf den Spuren deutscher Siedler und des weltberühmten Vampirs Graf Dracula reisen wir durch charmante Dörfer und alte Städte Siebenbürgens. Dabei entdecken wir das gastfreundliche Rumänien und seine reiche Geschichte. Im Reisepreis von **499 Euro** pro Person im Doppelzimmer sind enthalten: Flug, Busrundreise, Halbpension, deutschsprachige Reiseleitung, Flug- zum-Zug-Ticket. Übernachtet wird in 3 bzw. 4 Sterne Hotels. Information bei Norbert Richter, Tel: 06292/1650 bzw. per Email: seckach@yahoo.de

SV Großscholzheim

Der SV Großscholzheim lädt ein zum traditionellen Frühschoppen am Vatertag, 14. 5. 2015, ab 10.30 Uhr, beim Sportgelände. Für bayerische Spezialitäten wie Weißwürste, Haxn mit Kraut oder Original Münchner Hofbräu Bier ist bestens gesorgt. Die Live Musik der „Guggenbach Buam“ garantiert beste Stimmung und mit Sicherheit einen unvergesslichen Frühschoppen. Die gesamte Bevölkerung aus nah und fern ist recht herzlich eingeladen.

Abteilung Fußball – Jugendbereich – Jugendfußballspiele C-Jugend SG Großscholzheim/Seckach/Zimmern

Samstag, den 2. 5. 2015, um 10.30 Uhr SG Höpfingen 2 gegen SG Großscholzheim in Höpfingen

Unsere D- und B-Jugendspieler spielen in dieser Saison unter der Spielgemeinschaft Seckach/Großscholzheim/Zimmern. Bitte Spiele unter Vereinsnachrichten Seckach einsehen. Unsere Jugendspieler/innen würden sich seitens der Bevölkerung um zahlreiche Unterstützung sehr freuen.

Großscholzheim und seine Geschichte

Wir bitten die Bevölkerung um Mithilfe. Um unsere Sammlung auszubauen sind wir auf der Suche nach alten Postkarten, militärischen Orden und Abzeichen. Die Postkarten können auch schon Gebrauchspuren aufweisen, oder auch schon beschrieben und abgestempelt sein. Falls Sie solche alten für uns faszinierenden Stücke zu Hause haben, melden Sie sich bitte bei uns. Gerne auch bei der nächsten Sitzung am 6. Mai um 19.00 Uhr im Repräsentationsraum des Wasserschlosses.

Um uns auf die Museumsöffnungen konzentrieren zu können, sind wir noch auf der Suche nach einer Unterstützung im Bereich der Reinigung der Museumsräume. Falls das auch Ihre berufliche Tätigkeit ist, bitte melden Sie sich bei uns (gerne auch per Email: info@gusg.de) Wir als Verein haben natürlich auch die Möglichkeit uns für die geleistete Arbeit erkenntlich zu zeigen.

FC Zimmern

Maifest 2015

Am 30. 4. 2015 wollen wir ab 18.00 Uhr wie gewohnt den „Maibaum“ stellen. Zum anschließenden gemütlichen Beisammensein laden wir die gesamte Bevölkerung recht herzlich ins und ums Dorfgemeinschaftshaus ein. Am 1. Mai wollen wir ab 10.30 Uhr das „Maifest“ weiterfeiern. Wie immer gibt es an beiden Tagen unsere bekannte Grillspezialität „Churrassco“ vom Grill.

Am 1. Mai wird dann ab 14.00 Uhr die Bouleanlage am Dorfgemeinschaftshaus eingeweiht, dazu möchten wir Sie im Namen der Bürgerinitiative „Boulefreunde Zimmern“ ebenfalls recht herzlich einladen. Für Speis und Trank ist an beiden Tagen bestens gesorgt.

Nächstes Verbandsspiel:

Verbandsspiel am Sonntag, den 3. 5. 2015, gegen den TV Hardheim 2 in Hardheim. Zeit: 13.15 Uhr.

Sonstiges

PhiloTHEK im LernAtelier Zimmern

Das „LernAtelier Zimmern“ bietet mit seiner PhiloTHEK besondere und aktuelle Büchern zur Ausleihe an, z.B. zu den Bereichen Philosophie – auch für Kinder -, Heilkunst-, Literatur, Psychologie, Didaktik, Pädagogik, Kreatives Schreiben. Geöffnet ist an jedem ersten Samstag im Monat von 11.00 bis 13.00 Uhr oder auf Anfrage. Die Ausleihe ist kostenlos. Unter <http://www.lernatelier.de> finden Sie Bücherlisten und Information zu den ThemenTAGEN.

Alpenverein Schefflenz: Familienwanderung im Odenwald

Am **Sonntag, 10. Mai 2015**, erwandern wir den Brombach-Weg. Zunächst fahren wir mit Pkw nach Hirschhorn zum Ausgangspunkt. Der Weg beginnt anfangs als Pfad steil ansteigend, bevor er dann der Markierung H 7 folgend moderat durch den Kastanienwald und den Witweiberwald zur Brombacher Mühle führt. Weiter geht es nach Brombach, das wir nach 1½ Stunden erreichen. Nach einer Mittagseinkehr im Gasthaus „Stern“ wandern wir in einem kräftezehrenden Anstieg auf der Teerstraße Richtung Bußkopf. Dem anschließenden Höhenweg folgend geht es ab dem Damerberg ständig absteigend schließlich zurück zum Ausgangspunkt. Zum Abschluss kehren wir in Zwingenberg im Gasthaus „Schiff-Post“ ein. Die reine Gehzeit beträgt 3½ bis 4 Stunden. Abfahrt ist um **10.00 Uhr** an der „Harmonie“ in Mittelschefflenz. Anmeldungen bis zum 8. Mai 2015 bei Rolf Ernst, Tel. 06293/8105, bzw. 06261/17723, Günter Ernst, Tel. 06293/1523 oder Thomas Reiter, Tel. 06293/929101.

LandFrauenverein Schefflenztal

Ausflug in die Pfalz nach Bad Dürkheim

Der LandFrauenverein Schefflenztal gibt folgende Abfahrtszeiten für den Ausflug am 5. 5. 2015 in Pfalz nach Bad Dürkheim bekannt: Großscholzheim Milchhaus 6.55 Uhr; Kleinscholzheim Rathaus 7.00 Uhr; Oberschefflenz Marktplatz 7.05 Uhr; Auerbach Krone 7.10 Uhr; Mittelschefflenz Harmonie 7.20 Uhr; Unterschefflenz Bushaltestelle 7.25 Uhr und Katzenthal Bushaltestelle 7.30 Uhr.

Landfrauenverein Bauland

Am Montag, den 11. Mai 2015, findet um 19.30 Uhr im „Schloss“ in Merchingen ein Vortrag von Schwester Teresa Zukic „*die skateboard-fahrende Schwester*“ statt. Vom befreienden Umgang mit Fehlern „DER“ Vortrag zur Fehlerkultur.

Schwester Teresa ist kein unbeschriebenes Blatt. Sie ist Millionen von Deutschen durch ihre Fernsehauftritte, Musicals, Gottesdienste, Vorträge und Bücher bekannt. Die Religionspädagogin und Ordensfrau, verbindet Redetalent, Humor, Offenheit und Begeisterung am Glauben zu einer mitreißenden Persönlichkeit. Sie ist eine gefragte Gastrednerin mit weit über 150 Vorträgen im Jahr. Sie überzeugt mit lebensnahen Hilfestellungen für den Alltag. Weitere Informationen unter www.schwester-teresa.de

Zu diesem Highlight sind alle Mitglieder sowie Interessierte und Neugierige recht herzlich eingeladen.

Vorsorgevollmacht – Betreuungs- und Patientenverfügung Selbstbewusst die Zukunft gestalten, solange man gesund ist

Jeder Mensch kann vorübergehend oder auf Dauer die Fähigkeit verlieren, seinen eigenen Willen zu äußern, Entscheidungen zu treffen und Geschäfte abzuschließen. Es spielt keine Rolle, aus welchen Gründen jemand seine Angelegenheiten nicht mehr selbst regeln kann: Wer für diesen Fall nicht vorsorgt, kann nicht damit rechnen, dass die Angehörigen automatisch für ihn entscheiden dürfen.

Ehegatten, Kinder oder andere Verwandte oder Freunde dürfen nur für den Betroffenen handeln, wenn sie eine Vollmacht oder Betreuungsverfügung vorweisen können. In den letzten Jahren musste zunehmend beobachtet werden, dass vielfach intakte Fa-

milien sich gerichtlichen Betreuungsverfahren gerade deshalb unterziehen mussten, weil entsprechende Vorsorgemaßnahmen versäumt worden waren.

Frau Heike Friedel, Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Neckar-Odenwald-Kreis e.V., informiert über die verschiedenen Vorsorgemöglichkeiten. Die Zuhörer werden zu Inhalten, Formulierungen und Fragen der Aufbewahrung der Schriftstücke beraten.

Die Veranstaltung findet statt am **Mittwoch, den 20. 5. 2015**, um **19 Uhr** im Pflegeheim Luise-von-Baden, Hasenweg 2 in 74850 Schefflenz. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung in der Verwaltung wird gebeten oder unter der Telefonnummer 06293 – 9310.

Berufsfachschule für Altenpflege/Altenpflegehelfer

An den staatlich anerkannten Berufsfachschulen für Altenpflege und für Altenpflegehilfe der „Johannes-Diakonie Mosbach“ sind für die am **4. September 2015** beginnenden (Ende der Sommerferien in Baden-Württemberg) neuen Ausbildungsjahrgänge mit dem Ausbildungsziel: **Altenpfleger/in und Altenpflegehelfer/in noch Schulplätze in ausreichender Zahl zu vergeben.**

Dieser vielseitige und krisenfeste Beruf erlangt bei einer steigenden Lebenserwartung zunehmend eine immer größere Bedeutung.

Um den hohen Bedarf einer qualifizierten Pflege und Betreuung sicherstellen zu können, wird ein erheblicher Mehrbedarf an gut ausgebildeten Fachkräften in der Altenpflege, sowohl in Baden-Württemberg als auch im gesamten Bundesgebiet dringend benötigt.

So sprechen die Fakten für sich: „Altenpflege ist der Beruf mit Zukunft“. Sehr vielfältige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten eröffnen außerdem ausgezeichnete weitere individuelle berufliche Perspektiven.

Altenpflege ist in der Reihe der Pflegeberufe ein eigenständiger Ausbildungsberuf im Fachgebiet des Gesundheits- und Sozialwesens. Als berufliches Arbeitsfeld erschließt sich z.B. das gesamte Spektrum der Altenhilfe sowohl im stationären, teilstationären als auch im ambulanten Bereich.

Nach wie vor ist es möglich, dass auch Hauptschulabgänger – zunächst über den Weg der Ausbildung zum Altenpflegehelfer- und dann im Anschluss, im Rahmen einer 1-jährigen Verkürzung der Gesamtausbildungszeit von drei auf zwei Jahren, die Ausbildung zum Altenpfleger durchlaufen können.

Zugangsvoraussetzungen:

- 1) **Berufsfachschule für Altenpflegehilfe**
(1-jährige Ausbildung in Theorie und Praxis)
Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand
- 2) **Berufsfachschule für Altenpflege**
(3-jährige Ausbildung in Theorie und Praxis)
Realschulabschluss,
oder Abschluss der Werkrealschule,
oder Abschluss einer zweijährigen Berufsfachschule,
oder ein gleichwertiger Bildungsstand,
oder eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung.

Ausbildungszeitverkürzungen sind im Rahmen der gesetzlichen Regelungen um 1 Jahr möglich bei:

- einem Berufsabschluss als **Altenpflegehelfer/in**,
- einem Berufsabschluss als **Krankenpflegehelfer/in**,
- einem Berufsabschluss als **Heilerziehungspflegehelfer/in**,

Der Altenpflegeschüler erhält eine Ausbildungsvergütung (nach TVÖD/AVR). Sie beträgt im 1. Ausbildungsjahr z.Zt. ca. 906 € brutto. Die Ausbildung ist schulgeldfrei.

Infos über die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten liegen bei Ihrer Gemeindeverwaltung aus.

Stadt- und Landkreis Heilbronn, Hohenlohe-, Main-Tauber- und Neckar-Odenwald-Kreis

Einbrechern die Arbeit durch Sicherungseinrichtungen und aufmerksame Nachbarn erschweren

Bundes- und landesweit beschäftigt die Polizei das Thema „Wohnungseinbruch“. Im Jahr 2014 waren die Fallzahlen im Bereich des Polizeipräsidiums Heilbronn von 471 im Vorjahr auf 806 angestiegen. Jedoch zeigten sich dabei regional sehr unterschiedliche Entwicklungen. Im Stadtkreis Heilbronn war der Anstieg mit rund 158 % (von 97 Fällen im Jahr 2013 auf 250 im Jahr 2014) am höchsten, im Landkreis Heilbronn stiegen die Fallzahlen von 171 auf 326 (+ 90 %), im Main-Tauber-Kreis von 54 auf 72 Fälle (+ 33 %) und im Neckar-Odenwald-Kreis von 69 auf 87 registrierte Fälle (+ 26 %). Erfreulich war die Entwicklung im Hohenlohekreis; hier wurde entgegen dem Landestrend ein Rückgang der Fallzahlen von 80 auf 71 (-11 %) vermerkt.

Zur Bekämpfung dieser Delikte hat das Polizeipräsidium Heilbronn bereits im laufenden Jahr 2014 verschiedene Maßnahmen ergriffen. Spezialisierte Beamtinnen und Beamte werden zu qualifizierten Spurensicherungen und -auswertungen eingesetzt. Mit Schwerpunktkontrollen und Fahndungsaktionen soll der Fahndungsdruck auf die meist organisierten Einbrecherbanden erhöht werden. Eine noch im Herbst 2014 eingesetzte Ermittlungsgruppe, die sich ausschließlich der Bekämpfung der Wohnungseinbrüche im Bereich des Polizeipräsidiums Heilbronn widmet, wurde zu Beginn des Jahres 2015 nochmals personell verstärkt. Einhergehend mit diesen Maßnahmen ist es wichtig, die Bürgerinnen und Bürger der Region mit einzubeziehen. „Bei der Bekämpfung von Wohnungseinbrüchen sind wir sehr stark auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Greifen Sie schnell zum Telefon und wählen die „110“, wenn Sie in ihrer Umgebung verdächtige Wahrnehmungen machen“, so der Appell von Polizeipräsident Hartmut Grasmück, Leiter des Polizeipräsidiums Heilbronn. „Nur wenn wir sofort tätig werden können, ist auch ein schneller Fahndungserfolg möglich.“

Auch der Sicherungsaspekt spielt bei Wohnungseinbrüchen eine wichtige Rolle. „Ein Einbruch muss schnell und geräuschlos von sich gehen – alles andere birgt die Gefahr der Entdeckung“, so Grasmück. „Die Beamten unserer Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen stehen Ihnen für Tipps und kostenlose Vor-Ort-Beratungen gerne zur Verfügung. In Heilbronn und Künzelsau sind diese Beratungsstellen bereits installiert, in Mosbach und Tauberbischofsheim werden sie nach derzeitigem Planungsstand noch in diesem Jahr eröffnet.“

Ein paar Regeln für ein sicheres Zuhause:

- Halten Sie die Hauseingangstüre auch tagsüber immer geschlossen. Prüfen Sie immer, wer ins Haus will, bevor Sie die Türe öffnen.
- Verschließen Sie Ihre Fenster und Balkontüren auch bei kurzer Abwesenheit. Einbrecher öffnen gekippte Fenster und Balkontüren besonders schnell.
- Lassen Sie fremde Personen nicht in Ihre Wohnung.
- Schließen Sie Ihre Wohnungseingangstür immer zweimal ab und lassen die Tür nicht nur „ins Schloss fallen“.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihre Wohnung auch bei längerer Abwesenheit einen bewohnten Eindruck vermittelt. Lassen Sie z.B. den Briefkasten leeren.
- Achten Sie bewusst auf fremde Personen im Haus oder auf dem Grundstück und sprechen Sie diese Personen gegebenenfalls an.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen bei sich oder in der Nachbarschaft sofort über „110“ an die Polizei.

Weitere Informationen zum Thema Einbruchschutz finden Sie unter www.polizei-beratung.de oder www.k-einbruch.de.